



Mögliche Zeitprobleme bei der Abgabe von ALKIS-Katasterdaten an Verbände

Ze

Die Einführung von ALKIS, welches in Zukunft das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) und die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) ersetzen wird, in Niedersachsen soll bis Oktober abgeschlossen sein. Es gibt jedoch Hinweise, dass eine Abgabe der Datensätze an Verbände verzögert erfolgen könnte. Dies könnte vor allem dann der Fall sein, wenn sich Verbände über mehrere Regionaldirektionen der LGLN erstrecken und die ALKIS-Daten daher zentral aus Hannover erhalten. Wir haben mit der LGLN Kontakt aufgenommen und darum gebeten, alles zu tun, damit die Daten rechtzeitig abgegeben werden. Ansonsten könnten bei manchen Verbänden Probleme entstehen, wenn die Beitragshebung an ALKIS-Daten anknüpft. Die Verbände sollten dafür sorgen, dass wenigstens von ihrer Seite keine Verzögerungen mehr auftreten, wenn die ALKIS-Daten einmal ausgeliefert sind. Dazu gehört die Vorsorge der jeweiligen EDV-Programm-Anbieter, mit denen die Verbände zusammenarbeiten. Uns ist bekannt, dass eini-ger der EDV-Anbieter (Günter Benten Softwareentwicklung sowie Martin M. Juilfs EDV-Organisation und Beratung) bereits mit der Katasterverwaltung Kontakt auf-genommen und um baldige Hergabe von Echtdaten zu Testzwecken ihrer EDV-Beitragsprogramme gebeten haben. Dies ist wichtig, da bisher nur unvollständige ALKIS-Testdaten der Öffentlichkeit zur Verfügung standen, mit denen z.B. nicht alle Funktionen eines Beitragsprogramms getestet werden können. Sollte ein Ver-band einen anderen Anbieter als die zwei genannten haben, sollte er bei diesem nachfragen, ob es Probleme bei der Umsetzung der ALKIS-Daten geben könnte.

Informationen zum Select-Rahmenvertrag mit Fa. Microsoft

Voi

Wie bereits in den letzten Informationen zu diesem Thema angedeutet, hat der Niedersächsische Landkreistag als Vertragsführer einen Interims-Beitrittsvertrag mit unserem bisherigen Handelspartner COMPAREX Deutschland AG (früher PC-WARE) namens der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Nie-dersachsens durchgeführt, damit in der Zeit bis zum Abschluss und dem Zuschlag des ausgeschriebenen Handelspartnerrahmenvertrages trotzdem Bestellungen für Microsoft-Select (mit den BMI-Preisen) erfolgen können. Dazu ist es erforderlich, dass Sie diesem Interims-Beitrittsvertrag zutreten. Die Select-Beitritts-Nr. ist für alle Mitgliedsverbände die 6663206. Das Formular finden Sie unter dem link

http://www.comparex.de/MediaLibrary/Content/web/de/Direktmarketing/Newslett-er/2011/07_Juli/BMI-Zutrittserklaerung-GermanGovernmentSelectFramework.doc

Alles weitere dazu können Sie einem Rundschreiben des Niedersächsischen Landkreises entnehmen, dass wir auf unsere Homepage unter Mitgliederzugang → Hinweise eingestellt haben.

Maßnahmen gegen zu hohe Stickstoffeinträge aus der Landwirtschaft

Eine Arbeitsgruppe aus Landvolk Niedersachsen e. V., der Landwirtschafts-kammer Niedersachsen, der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt und dem Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium und Umweltministerium hat Empfehlungen zur Verringerung der aus der Landwirtschaft stammenden Ammoniakemissionen entwickelt. Nach derzeitigem Kenntnisstand überschreitet Deutschland die laut EG-Richtlinie zulässige Menge von 550 Kilotonnen (kt) um ca. 30 kt bzw. 6 % in 2010. Seitens der EU ist es geplant, den zulässigen Wert noch weiter abzusenken, so dass das Land Niedersachsen, als bedeutender Standort der Tierhaltung in Deutschland, Maßnahmen zur Senkung der Ammo-niakemissionen in der Landwirtschaft identifizieren und Handlungsempfehlungen erarbeiten musste. Hierbei ist ein 8-Punkte-Programm entstanden, das die Grundlage für weitere Umsetzungsmaßnahmen bildet. Die Handlungsempfeh-lung steht unter www.ml.niedersachsen.de/download/59881 zur Verfügung. Bur

Nachruf – Rolf Heitsch, ehemaliger Geschäftsführer der Wasser- und Bo-denverbände in Otterndorf

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass der lang-jährige Verbandsingenieur und Geschäftsführer, Rolf Heitsch, nach kurzer schwerer Krankheit am 5. Juli 2011 verstorben ist. Rolf Heitsch war ab 1966 Verbandsingenieur und von 1970 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1998 Verbandsingenieur und Geschäftsführer der Wasser- und Bodenverbände Otterndorf.

Herr Heitsch war eine von allen geschätzte Persönlichkeit. In vorbildlicher Weise setzte er sich für die Belange des Hochwasserschutzes, der Entwässe-rung sowie der Wasserversorgung unserer Region ein und hat sich dabei große Verdienste erworben. Sein Streben galt stets dem Wohl der Wasserwirt-schaft dieser Region und den Verbandsmitgliedern. Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand ist er den Verbänden stets verbunden geblieben. Der Wasserverbandstag wird den Verstorbenen und sein vielfältiges Wirken in dankbarer Erinnerung behalten und spricht seinen Angehörigen und Freunden sein Beileid aus.